

Abkürzungen und Erläuterungen

Abkürzungen der erwähnten Zeitschriftentitel

BSL	<i>Bulletin de la Société Linguistique de Paris</i>
R	<i>Romania</i>
RJb	<i>Romanistisches Jahrbuch</i>
RLaR	<i>Revue des Langues Romanes</i>
RLiR	<i>Revue de Linguistique Romane</i>
RF	<i>Romanische Forschungen</i>
VR	<i>Vox Romanica</i>
ZrP	<i>Zeitschrift für romanische Philologie</i>

Verweise auf den Cours de linguistique générale

Bei Editionen des *Cours de linguistique générale* wurde in den im Fließtext erfolgenden Kurzverweisen neben dem Namen Saussures und dem Publikationsjahr auch der Name des Herausgebers (in eckigen Klammern) angegeben. Bspw. wird auf die kritische Ausgabe des *Cours* von de Mauro im Fließtext mit ‚Saussure (2005 [de Mauro])‘ verwiesen. Die Abkürzung ‚BS‘ verweist auf den Text/die Ausgabe von Bally/Sechehaye.

Erläuterung zu den Fallnamen der Korpusbelege

Alle in dieser Arbeit aufgeführten Korpusbelege wurden mit einem Fallnamen versehen, durch den sie eindeutig identifizierbar und in der Datenbank zügig auffindbar sind. Dieser Fallname beinhaltet die Kategorien Textsorte (Artikel/Rezension), Publikationsjahr, Publikationsplattform (abgekürzter Zeitschriftentitel) und den Namen des Textproduzenten.

Beispielsweise bezieht sich der Fallname {A RLir 2007 Dardel} auf einen Auszug aus einem Artikel (A), der 2007 in der *Revue de Linguistique Romane* publiziert wurde, und dessen Autor Robert de Dardel ist. Der Fallname {R ZrP 1921 Wartburg} verweist auf eine Rezension (R) von Walther von Wartburg, die 1921 in der *Zeitschrift für romanische Philologie* veröffentlicht wurde. Ergab sich für mehrere Belege derselbe Fallname, wurden sie durch arabische Zahlen voneinander unterschieden (z.B. {R VR 1971 Hilty, R VR 1971 Hilty 2}).

Alle Korpusbelege werden orthographisch und typographisch möglichst originalgetreu wiedergegeben. Kürzungen und Anmerkungen von mir werden durch geschweifte Klammern {...} gekennzeichnet. Sofern Hervorhebungen im Korpusbeleg nicht im Original vorzufinden sind, sondern von mir vorgenommen wurden, wird dies im direkten Anschluss an den Beleg in geschweiften Klammern vermerkt. Eine Ausnahme bilden Unterstreichungen. Diese stammen von mir, sofern im Anschluss an den Beleg nicht anderes angemerkt wird.